

JUBILÄUMS-CHRONIK 75 Jahre FC BÜTZBERG

von 1938 – 2013

Gliederung:

- Vorwort
- Gründung und Anfang
- Weiterer Vereinsverlauf
- Unsere Fussball-Legende
- Frauen im Verein
- Senioren-Freundschaft mit dem PSV Mannheim
- Alle Vereinspräsidenten des FCB

Vorwort

In den Dreissiger-Jahren spielten fussballbegeisterte Burschen unserer Gemeinde gegen Gleichgesinnte von benachbarten Dörfern. Auf dem Schulhausplatz wurde Abend für Abend Fussball gespielt, zum Leidwesen der damaligen „Strassenkommission“. Oft wurde der Ball, wenn er die Strasse überquerte, gleich beschlagnahmt. Alt und Jung aus allen Bevölkerungsschichten waren vom Fussballfieber befallen. Erst die Erfolge der Schweizer an der WM mit dem grossartigen Sieg der Eidgenossen über das damalige Grossdeutschland, liessen die Bützberger zur Tat schreiten.

Gründung und Anfang

Ende Juli 1938 trafen sich auf Initiative und Einladung von **Herold Moser** folgende 7 Fussballfreunde zu einer ersten Besprechung: **Otto Gaberthül, Otto Jutzeler, Ernst Trösch, Alfred Nyffeler, Oswald Moser, Ernst Kühni und Herold Moser**. Als Tagespräsident wurde Ernst Trösch gewählt.

Das Hauptproblem bildete jedoch die Suche nach einem geeigneten Fussballfeld.

Der damalige Gemeindepräsident Ernst Jenzer liess es sich nicht nehmen, als Vermittler zu wirken. So kam es, dass der Wirt vom „Gasthof zum Wilhelm Tell“ den jungen Burschen verdankenswerter Weise ein Feld für einen Fussballplatz zur Verfügung stellte. Das Holz für die Tore war ein Geschenk der Burggemeinde.

Nun wurde **Oswald Moser** für die Propaganda beauftragt. Mit einer Werbeschrift, die die beiden Resultate unserer Nationalmannschaft gegen England und Deutschland aufwies, wurde die Jungmannschaft unseres Dorfes zur offiziellen **Gründungsversammlung vom 17. August 1938** eingeladen.

Die Gründungsmitglieder waren: **Ernst Trösch (Präsident), Oswald Moser (Sekretär), Otto Jutzeler (Kassier), Otto Gaberthül** und **Albert Jaggi (Rechnungsrevisoren), Jakob Steiner (Spielführer), Alfred Nyffeler (Platzwart)** und die weiteren Gründungsmitglieder als Spieler **Herold Moser, Werner Grogg, Walter Grogg, Hans Sägesser, Hans Nyffeler** und **Ernst Kühni**.

In Fronarbeit wurde danach das zur Verfügung gestellte Feld zum „Sportplatz Buchfeld“ umgewandelt. Im neuen Dress, *weisse Hosen, weisses Leibchen mit dem roten Löwen aus dem Bützberger-Wappen auf der Brust*, wurde **das erste Spiel in der Vereinsgeschichte** ausgetragen. Der Gegner in diesem Freundschaftsspiel war die zweite Mannschaft des FC Lotzwil. Nach einem abwechslungsreichen Spiel trennte man sich 5:5 unentschieden. Als Schiedsrichter amtete Herr Rindlisbacher (ohne Gage).

Die bald folgende Meisterschaft wurde durch die Maul- und Klauenseuche beträchtlich gestört und das Vereinsleben lahmgelegt.

Im Sommer 1939 nahm der FC Bützberg erstmals an einem Turnier in Lotzwil teil. Mit Siegen über Roggwil (1:0), Hasle-Rüegsau (2:0) und einem 0:0 gegen Esperia Bern, wurde Bützberg Turnier-Sieger. Der Trainer von Esperia, ein Tessiner hat nach dem Turnier den FCB folgendermassen beschrieben: **„Butzeberg gefährlich, gueti Mannsaft, nie gäbe das Spil verlore, gäng druff“!**

Nun kam für alle eine schwierige Zeit, der Krieg war ausgebrochen. Immer mehr verdunkelte sich der politische Himmel. Durch die schweren Kriegsjahre hat sich der FCB tapfer durchgekämpft. Die Kriegsmeisterschaften wurden alle mitgespielt. Nach dem Krieg wurde grosse Aufbauarbeit geleistet. Eine zweite Mannschaft wurde auf die Beine gestellt und Juniorenmannschaften wurden gebildet.

Die Vereinsleitung legte immer grossen Wert auf eine athletische Grundschule. Alle Vereinsmitglieder unterzogen sich dem VU (Vorunterricht) und dessen sportlichen Prüfungen. Die schweizerische Vereinsmeisterschaft für Fussballer wurde gewonnen. Interessant waren auch die Mitglieder-Jahresbeiträge, diese betragen Fr. 6.00 bzw. Fr. 9.00. Für die Fussball-Platzmiete mussten damals Fr. 160.00 pro Jahr entrichtet werden. Dass der gesunde Verein im Stande war, grosses zu leisten, bewies er mit Fronarbeit durch die eigenhändige Erstellung einer Abwasserleitung vom Schulhaus bis zur Hauptstrasse, denn bis dahin flossen die Abwasser vom Schulhaus über ein Senkloch auf das Spielfeld. Die Gemeinde hatte kein Geld, also machten wir Fussballer die Grabarbeiten und die Gemeinde lieferte die Rohre. Das Dankeschreiben des Gemeinderates war für uns die schönste Auszeichnung. Durch diese Anstrengung hatten wir die Sympathie vieler Gemeindebürger für unseren Sport gewonnen. Hoch und Tief lösten sich ab, aber im Fussballclub Bützberg herrschte eben ein guter Geist, wenn Jung und Alt am gleichen Strick zogen. An den Haupt- und Monatsversammlungen wurde immer ein Sportlied angestimmt, eine Tradition die man heute nicht mehr kennt.

Weiterer Vereinsverlauf

1944 wurde in den Protokollen erstmals das „Chrysanthemenfest“ erwähnt. Dies war ein Tanzabend mit einer Live-Musik-Gruppe und einer Tombola aus Chrysanthemen-Stöcken in verschiedenen Farben zur Auswahl, Lospreis Fr.-.50. Der Eintritt zu diesem Tanzanlass kostete Fr. 2.50 pro Person. Für diesen Anlass wurde in der Hofstatt (jetzige Minigolfanlage) hinter dem Gasthof Tell, zwischen den Apfelbäumen in Fronarbeit eine Tanzbühne aufgestellt. Bei schlechtem Wetter konnte dann kurzfristig entschieden werden, an Stelle der Hofstatt in den Tellsaal zu „zügeln“. Diese Feste hatten Bestand bis ins Jahr 1972!!!

1953 wurden die ersten Statutenanpassungen durch eine gewählte Statutenkommission vorgenommen. Die Geschäfte des FC Bützberg nahmen laufend zu, betrug das Budget **1954** bereits Fr. 5'000.- für eine immer umfangreichere Clubkasse. Die Geldbeschaffung war in all den Jahren ein Dauerthema. Die jeweiligen Club-Vorstände mussten sich die verschiedensten Aktivitäten oder Fronarbeiten einfallen lassen, um die finanziellen Voraussetzungen für den Club zu schaffen.

Bis ins Jahr **1954** spielte der FC Bützberg in der 4.Liga und realisierte in diesem Jahr erstmals den Aufstieg in die 3. Liga. Leider erfolgte schon im Jahr darauf **1955** wiederum der Abstieg in die 4. Liga.

1955 taucht der Wunsch nach einer Platzbeleuchtung und einem Clubhaus auf, doch dies sollte noch etwas dauern.

Aus den Protokollen – übrigens „jahrzehntelang“ sorgfältig von **Eugen Steiner** geführt und von **Heinz Grogg** fortgesetzt (bis in die siebziger Jahre) – ist auch das „alte“ Problem des Aufbaus der Aktivmannschaften ersichtlich. Dauerthema war der Einbau von Junioren, Rücknahme von altbewährten Senioren in die Aktivmannschaften, sowie die jeweiligen Trainerfragen.

1957 wurde der FC Bützberg Gruppenmeister, ohne aufsteigen zu können, da das Aufstiegsspiel gegen FC Ceneri verloren ging. Eine Bemerkung, 1957 betrug der Jahresbeitrag bereits Fr. 24.00.

In diesem Jahr wurde auch der Traum einer Platzbeleuchtung auf dem „Sportplatz Tell“ Tatsache. In vielen Fronarbeitsstunden konnte dieses Projekt realisiert werden.

Tradition hatte damals jeweils am 2. Januar das Fussballspiel zwischen „Verheirateten“ und „Ledigen“.

Das Spiel wurde bei jeder Witterung durchgeführt, oftmals bei tiefen Minustemperaturen oder bei knietiefem Schnee. Es war stets ein „Gaudi“. Die Verlierer mussten den Siegern im Anschluss im „Tell“ wie gewohnt die Schweinswürste und Getränke bezahlen. Dieser Anlass hatte lange Jahre Tradition.



02.Januar 1980 / „Verheiratete“ gegen „Ledige“

1960 gibt **Herold Moser**, eine „Legende“ unseres Vereins das Amt als langjähriger Vereinspräsident **von 1943 – 1960** definitiv ab !!! Als Nachfolger wird **Louis Siegenthaler** gewählt. **Marcel Hug** nimmt als Sekretär erstmals Einsitz in den Vorstand.

Als kameradschaftliches Element gehörten in dieser Zeit auch die traditionellen, alljährlichen Vereinsreisen mit Ehepartner oder Freundin.

In dieser Zeit der Sechziger-, bis in die Siebzigerjahre fanden auch sportliche Freundschaftstreffen mit Pfeffingen statt, abwechslungsweise in Deutschland und bei uns in der Schweiz.

1962 Marcel Hug wird neuer Vereinspräsident. **Herold Moser** wird zum **1. Ehrenpräsidenten ernannt**.

In diesem Jahr war auch der Beginn der „Rosenfeste“ mit Rosentombola (Rosenstöcke). Beim Tanzabend wurde dann jeweils durch das Publikum (Sympathie-Wahl) eine „Rosenkönigin“ erkoren. Diese Rosenfeste hatten Bestand bis ca. 1974.

1963 Aufstieg **im Jubiläumsjahr** (zum zweiten Mal seit 1954) der 1. Mannschaft in die 3. Liga.

Mit einem 3:2 Sieg zu Hause gegen TT Bern und einem 5:2 Auswärtssieg in Bern gegen Esperia.

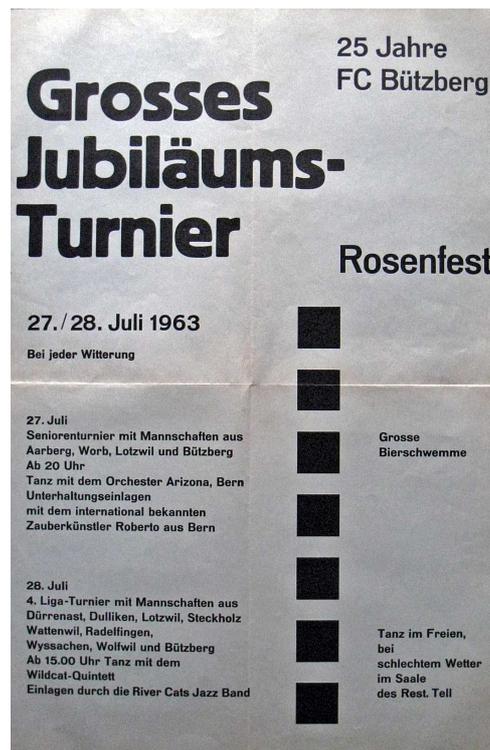


Berchtold Ernst, Trösch Jakob, Nyffeler Hans, Trösch Hans, Eisenring Karl, Rickli Werner, Lüthi Willi

Rickli Ueli, Marti Heinz, Grogg Heinz, Sägesser Otto

Aufstiegsmannschaft 1963

Unter dem Präsidenten **Marcel Hug** konnte ein „Duschenprojekt“ im Gasthof Tell realisiert werden. Mit wieder viel Fronarbeit wurden ein Duschaum und zwei Garderoben eingerichtet. Finanziert wurde dies mit Anteilscheinen, die durch jährliche Verlosungen an der HV des FCB wieder zurückbezahlt wurden. In diesem Jahr konnte auch eine schöne Jubiläumsfeier **„25 Jahre FC Bützberg“** durchgeführt werden.



25 Jahre
FC Bützberg

Grosses Jubiläums- Turnier

Rosenfest

27./28. Juli 1963

Bei jeder Witterung

27. Juli
Seniorenturnier mit Mannschaften aus
Aarberg, Worb, Lotzwil und Bützberg
Ab 20 Uhr
Tanz mit dem Orchester Arizona, Bern
Unterhaltungseinlagen
mit dem international bekannten
Zauberünstler Roberto aus Bern

Grosse
Bierschwemme

28. Juli
4. Liga-Turnier mit Mannschaften aus
Dürrenast, Dulliken, Lotzwil, Steckholz
Wattenwil, Radelfingen,
Wyssachen, Wolfwil und Bützberg
Ab 15.00 Uhr Tanz mit dem
Wildcat-Quintett
Einlagen durch die River Cats Jazz Band

Tanz im Freien,
bei
schlechtem Wetter
im Saale
des Rest. Tell

Jubiläumsplakat 1963

1965 verliessen wir den Sportplatz „Tell“ und zügelten zur Einweihung zum neuen Fussballplatz „Byfang“ bei der gleichnamigen Schulanlage.
Auf dem ehemaligen Sportplatz „Tell“ sind die Bagger aufgefahren. Der Platz musste einer Gross-Überbauung mit 3 Wohnblöcken weichen.



Ein Höhepunkt in unserer Vereinsgeschichte war, dass der damalige National-Liga A Club FC Grenchen Interesse an **Rudolf Rickli**, unserem Torhüter der 1. Mannschaft hatte. Somit wechselte er mit einem grünen Leihvertrag probeweise von Bützberg nach Grenchen. Dort wurde er vom Ex-Schweizer-Nati-Torhüter **Erwin Ballabio** trainiert und gefördert, für einen ev. Entscheid eines definitiven Übertrittes.
1966 wieder ein Markstein in unserer Vereinsgeschichte, **Herold Moser** gab nun auch das Amt als Trainer der 1. Mannschaft **nach über 20 Jahren** ab !!!

Und weiter geht es mit Höhepunkten: Unser ausgeliehene Torhüter **Rudolf Rickli** wurde nun definitiv vom FC Grenchen (National-Liga A) übernommen. Die Ablöse-Erschädigung belief sich auf Fr. 2'000.- (nach Reglement des SFV höchste Betragslimite an einen Amateur-Verein). Zudem Gratis-Eintritte (Haupt-Tribüne) für den Vorstand und die 1. Mannschaft des FCB zu einem Nati-A Heimspiel des FC Grenchen, mit anschliessendem Imbiss. **Anmerkung:** Heute würde die Transfersumme wohl anders aussehen!

Die Stationen von Rudolf Rickli's Fussballkarriere sind am Schluss der Chronik aufgelistet.

Ein Schock war für uns junge Spieler und allen Vereinsmitgliedern der plötzliche Tod unseres jungen, 21-Jährigen Fussballkameraden **Otto Trösch**.

Bis **1967** verblieb man in der 3. Liga und musste danach wieder in die 4. Liga absteigen. Die Eintrittspreise für Matchbesucher des FC Bützberg waren in diesem Jahr: Fr. 1.50 für 3.Ligaspiele, Fr.-.90 für 4.Ligaspiele. Auch erfolgte in diesem Jahr eine weitere Statuten-Revision.

In den Endsechziger- und Siebzigerjahren verdienten sich verschiedene Mitglieder unseres Vereins Anerkennung durch die Mitthilfe in den verschiedensten Chargen. Sie gehörten später den Senioren an und wurden mit Ehrenmitgliedschaften geehrt. In den Jahresberichten dieser Zeit findet man auch immer wieder den gleichen Namen des Torschützenkönigs: **Heinz Grogg**.

1969 bewegte sich unser Jahresumsatz zum ersten Mal im 5-stelligen Bereich, bei Fr. 10'000.

Noch in diesem Jahr konnte man bereits wieder an Aufstiegsspiele für die 3. Liga teilnehmen. Doch dieses Unterfangen scheiterte.

Der Aufstieg der 1. Mannschaft in die 3.Liga konnte dann **1970** doch noch erarbeitet werden.

Im selben Jahr wurde die Realisierung einer neuen Platzbeleuchtung in Angriff genommen. Im 1. Schritt wurden in vielen Fronarbeitsstunden durch Grabarbeiten, von der Unterführung bis zum Fussballplatz die Kabel verlegt. Danach wurden durch ein Spezialunternehmen die Masten gestellt und im Anschluss konnten die Elektriker die Elektro-Anschlüsse installieren.

Die Platzbeleuchtungs-Anlage konnte dann **1971** eingeweiht werden. **1972** findet wieder mal eine „Pausen-HV“ statt, weil ein Präsident gesucht wird. Nach langem „Ringeln“ stellte sich **Willi Lüthi** zur Verfügung. Unter seiner Führung wird ein Fleissbecher-Reglement erstellt und die Durchführungen der bisherigen Monatsversammlungen abgeschafft. Man setzt auf sachliche, intensive Vorstandssitzungen.

1973 Am „Autofreien“ Sonntag reiste die ganze 2. Mannschaft mit dem **Velo** zu einem Meisterschaftsspiel nach Kirchberg! Trotz oder gerade wegen dieser Anstrengung wurde das Spiel gewonnen!

1974 war die 3. Liga-Mannschaft sehr erfolgreich. Hatte man doch gegen Kirchberg (0:1 in der 86. Minute) die Möglichkeit die Spitze zu erklimmen, um eventuell als Gruppensieger in die 2.Liga aufzusteigen.

1974 wurde erstmals ein Lotto-Match durchgeführt und dies danach alle 2 Jahre zusammen mit der Musikgesellschaft Bützberg. Auch wurde in diesem Jahr das Cluborgan „FC-Bulletin“ ins Leben gerufen. **1975** erhielten wir als Geschenk der Einwohnergemeinde ein kleines „Clubhüttli“ (ein ehemaliges Pump- haus) als Materialmagazin auf dem Fussballplatz.

In diesem Jahr wurde wohl auch die, in der ganzen Vereinsgeschichte **am längsten dauernde Haupt- versammlung** durchgeführt! Es mussten wieder mal das Präsidium und verschiedene Chargen besetzt werden. Diese dauerte jedenfalls bis lange nach Mitternacht. Im *Langenthaler Tagblatt* wurde danach ein Artikel eröffnet, unter dem Titel: „**Über 5-Stündige Monster-HV des FC Bützberg**“!

Nebenbei begann in diesem Jahr aber auch noch etwas erfreuliches, denn da wurde durch die Senioren die Freundschaft geknüpft mit dem PSV Mannheim. Diese Freundschaft dauert schon viele Jahre und immer noch, es wurde daraus sogar eine „fast unendliche Geschichte“!

Näheres und Details sind am Schluss der Chronik aufgeführt.

1976-1979 Erneuter Abstieg der 1. Mannschaft in die 4. Liga. Dieser sportliche Rückschlag leitete eine „Talfahrt“ im Vereinsleben des FCB ein. Es folgen leider Auseinandersetzungen zwischen den Mann- schaften Senioren-Aktive. Für die Senioren, die im Verein überall mithelfen und Hand anlegen, waren die Rügen gegen die Aktivspieler die nur Fussballspielen und profitieren wollten, voll berechtigt. Danach mussten zum Teil Spieler aus dem Verein ausgeschlossen werden, andere verliessen den Club Richt- ung Nachbarvereinen. Immerhin gelang es die Mannschaft in der 4. Liga zu halten und die Juniorenbe- wegung aufrecht zu erhalten. An der nächsten HV **1979**, die bis zur *Polizeistunde* dauerte, konnte kein neuer Präsident gefunden werden!

Eine ausserordentliche HV wurde notwendig. An dieser HV demissionierte der ganze Vorstand! Es wur- de ein „Krisenstab“ gebildet. An einer erneut ausserordentlichen HV wurde ein neuer Vorstand vorge- stellt. **Marcel Hug** übernahm mit einer Option von 3 Jahren das Ruder als „**Krisenpräsident**“. Anmerkung: Von 1965 – 1982 wechselte das Präsidium insgesamt **10x!!!**

Immer wieder verstand man es, die Hindernisse und Klippen mit vereinten Kräften zu umschiffen und das Vereinsschiff mit einem Kapitän und seinen Helfern in geordnete Bahnen zu lenken. Mit dem Verein geht es wieder aufwärts. **1980** wird die neue Statutenrevision gutgeheissen. Nebst den traditionellen Anlässen werden zusätzliche Aktivitäten lanciert, z.B. Mithilfe bei verschiedenen Festen und Veranstaltungen in der Umgebung, um auch die Vereinskasse aufzupolieren. Auch sportlich geht es wieder aufwärts. **1981** wurde der Aufstieg in die 3. Liga nur knapp verpasst. Auch die 2. Mannschaft profilierte sich und steigt in die 1. Stärkeklasse auf. Zeitweise wies der FCB sogar erstmals eine dritte Aktivmannschaft auf.

1982 wurde in einem spannenden Entscheidungsspiel gegen Blau-Weiss Oberburg der Wiederaufstieg in die 3. Liga realisiert. Dagegen stieg die 2. Mannschaft wieder aus der 1. in die 2. Stärkeklasse ab. An der HV übergibt **Marcel Hug** das Vereinsschiff nach den versprochenen 3 Jahren in die Hände von **Max Meier**. Erstmals in der Clubgeschichte nimmt eine Frau in der Person von **Corinna Belletti** Einsitz in den Vorstand, in der Funktion als Kassierin.

Im selben Jahr wird neu ein Grümpel- und Dorfturnier ins Leben gerufen und etabliert sich als zusätzlich sehr grosser Einnahmeposten in unserer Vereinsrechnung. Auch besitzt der FCB ein eigenes Festzelt, mit diesem können für unsere Anlässe wesentliche Auslagen eingespart werden.

Ebenfalls in diesem Jahr wird **Marcel Hug** zum **2. Ehrenpräsidenten** ernannt! Dieser bedankt sich in einer Ansprache bei allen Mittstreitern dieser Zeit z.B. *Herold Moser, Willi Lüthi, Otto Sägesser, Eugen Steiner, Heinz Grogg, René Born, Paul Jufer, Werner Rickli, Ueli Rickli* und viele andere. Auch in dieser Chronik dürfen diese Namen einmal erwähnt sein, welche jahre- beziehungsweise jahrzentelang diesen Verein getragen und aufrechterhalten haben.

1983 wieder ein Meilenstein in der Vereinsgeschichte. Eine Gemeindeversammlung hat beschlossen, den Fussballplatz „Byfang“ durch die Gemeinde von der Erbgemeinschaft Jutzeler, zu Gunsten des FC Bützberg zu kaufen. Gleichzeitig wurde auch eine neue, moderne Beleuchtungsanlage durch die Ge- meinde finanziert und erstellt. Als Gegenleistung war wieder viel Fronarbeit gefordert. Der Fussballplatz war nun so in einem Top-Zustand, dass von nun an auch Abendspiele abgehalten werden konnten. Gleichzeitig wurde nun die Duschanlage mit den beiden Garderoben im „Tell“ aufgegeben, da wir ab jetzt die Garderoben und Duschanlagen im „Byfang“ benützen konnten. Dies hatte den Vorteil gleich neben dem Sportplatz zu sein und nicht zum Duschen und Umziehen den langen Weg bis zum „Tell“ ge- hen zu müssen. Unser Vereins-Budget klettert in diesem Jahr auf Fr. 25'000.-. In diesem Jahr wurde auch die Kassaführung reorganisiert, das heisst moderner und übersichtlicher gestaltet.

1984 Der FC Bützberg erhielt vom OEFV (Oberaargauischer-Emmentaler-Fussball-Verband) eine Auszeichnung für die „**erfolgreichste Juniorenabteilung**“ im Oberaargau. Es gelang beinahe alle Juniorenkategorien zu belegen. Dies war vor allem der Verdienst des damaligen Junioren-Obmannes Leopold Meyer.

1985-1988 In dieser Zeit gab es viele Neuheiten, Änderungen und Ergänzungen in den Bereichen Infrastruktur, Verbesserung der Finanzen, Kameradschaft und vieles mehr. So z.B. Dorf-Fasnacht (zusammen mit 3 weiteren Dorfvereinen), Vereinsinterner Jass- und Kegelabend, neues Fleissbecher-Reglement, Erstellung Ballfänge hinter beiden Toren, gedeckte Spielerbänke, Platz-Reklametafeln, neues Club-Emblem mit neuen Wimpeln (zum Verkauf), eine weitere Statuten-Revision mit Verabschiedung an der HV, das „Material-Hüttli“ wurde ergänzt mit einem weiteren „Hüttli“, es sind Bestrebungen im Gange, zur Realisierung eines richtigen Clubhauses usw.

Ausgerechnet zum Jubiläumsjahr **1988** steigt die 1. Mannschaft in die unterste Klasse ab, in die **5. Liga!** Durch diesen Misserfolg hat der Verein wieder einmal die sportliche Talsohle erreicht. Und wieder sind es die „**Senioren**“, die mit engagierter Mithilfe und unermüdlichem Einsatz am Vereins-Karren ziehen! Ohne die Senioren-Abteilung wären im Moment etliche Aktivitäten in unserem Verein undenkbar!

1988 „50 Jahre FC Bützberg“

In 10 OK-Sitzungen vom 26. Oktober 1987 – 04. August 1988 wurde das grosse Jubiläum vorbereitet.

PROGRAMM DER AKTIVITAETEN		50 JAHRE FC BUETZBERG
<u>Samstag, 6. August 1988</u>		
Ganzer Tag: Seniorenturnier im üblichen Rahmen		
20.00 Uhr	Festzelt	Sportplatz: Trio Moskitos
<u>Sonntag, 7. August 1988</u>		
Ganzer Tag: Juniorenturnier im üblichen Rahmen		
<u>Samstag, 13. August 1988</u>		
20.00 Uhr -	Unterhaltung mit den Dorfvereinen	
ca. 22.00 Uhr	Es wirken mit:	
	- Jodlerclub	- ETV
	- DTV	- Satus Aktivriege gemischt
	- Satus Frauenriege	- Satus Jugendriege Mädchen
	- Majoretten Lotzwil	
	sowie der Kapelle der Musikgesellschaft	
ab 22.00 Uhr	Tanz mit dem Orchester	
	Happy Sound Sextett Burgdorf	
<u>Sonntag, 14. August 1988</u>		
ab 10.00 Uhr -	Fühschoppenkonzert im Festzelt mit den	
ca. 11.30 Uhr	*City Stampers* Langenthal	
anschl.	Gemeinsames Mittagessen	
anschl.	Eigentlicher Jubiläums-Festakt unter Mitwirkung der Musikgesellschaft	
	Ausklang mit Durchführung der Lotterieverlosung	
Weitere Informationen entnehmen Sie aus unserer Jubiläumsbeilage welche in jede Haushaltung verteilt wird.		
* * *		

Nach dem Jubiläums-Festakt mit Gästen aus Gemeindebehörden, Sportverbänden, Vereinen, Politik und unseren Senioren-Gästen mit einer Delegation aus Mannheim, wurde dieses Fest beendet. In der nachfolgenden Woche erschien ein Sonderbericht in der Zeitung „Das andere Blatt“ (heute NOZ).

1989 Nachdem Jubiläumsjahr steigt die 1. Mannschaft wieder von der 5. in die 4. Liga auf. An der HV warnte der Präsident **Max Meier** vor allzu grosser Euphorie nach dem Aufstieg, die Leistungsschwankungen von Spiel zu Spiel seien noch etwas zu gross. Auch müsste sogar schon in der 5. Liga pro Woche zwei Mal trainiert werden wenn man Erfolg haben will.

Die Kaufabsicht eines ehemaligen Schulpavillons für ein neues, richtiges Clubhaus musste rückgängig gemacht werden, da die rechtlichen Voraussetzungen von unserer Gemeinde zum Bauen auf dem Sportplatz noch nicht geschaffen sind. Der Präsident verdankt dem OK des 50-Jahre-Jubiläums noch die grosse, aufopfernde Arbeit und erfolgreiche Durchführung im letzten Jahr.

1990 Wie wenn es der Präsident an der letztjährigen HV geahnt hätte, die 1. Mannschaft steigt nach nur einem Jahr wieder in die 5. Liga ab und entwickelt sich so als „Liftmannschaft“. Leider verlassen einige Spieler den Verein, statt mitzuhelfen den auch mitverursachten Lapsus zu korrigieren. Ein Neuaufbau ist somit unerlässlich. Die Arbeit der Junioren-Abteilung ist dafür immer noch sehr erfreulich. Dieses Jahr wird erstmals probenhalber noch ein Sponsorenlauf durchgeführt. Nach entsprechendem Resultat soll danach entschieden werden, ob dieser Anlass z. B. alle zwei Jahre durchgeführt werden könnte.

Unser Vereinsbudget für die Saison 1990/1991 klettert auf Fr. 30'000.-.

Trotz anfänglicher Schwierigkeiten, konnte das lange geplante Projekt eines geräumigen, praktischen Clubhauses mit viel Fronarbeit umgesetzt werden. Dieses sollte zu einem beliebten Treffpunkt werden.

1991 Die sportlich gesteckten Ziele gegenüber dem Vorjahr sind erreicht worden. Der Neuaufbau der 1. Mannschaft, Meldung einer 2. Mannschaft und die Förderung der Juniorenabteilung konnten realisiert werden. Auch finanziell waren wir im Aufwind, schliesst doch die Jahresrechnung mit einem erfreulichen Jahresgewinn ab. Der Sponsorenlauf war ein unerwarteter Erfolg, dank allen Läufern der Junioren, Aktiven und Senioren. Auch beim Lotto-Match konnte der Reingewinn um 30% erhöht werden. Erfreulich ist auch der Mitgliederzuwachs, hat die Anzahl Mitglieder doch die **100er-Grenze** überschritten.

1992 Max Meier übergibt nach 10 Jahren Präsidium das Vereinsschiff an den neuen Präsidenten **Otto Sägesser**. Der scheidende Präsident lässt das vergangene Jahr noch Revue passieren. Bei den Aktiv-Mannschaften ist eine leichte Stagnation zu verspüren. Dafür ist die Junioren-Abteilung weiter im Aufwind, mit Junioren A, D, E und F sind wir für einen so kleinen Verein sehr gut belegt. Auch wurden neben dem Sport auch gesellschaftliche Anlässe organisiert und durchgeführt, so das Dorfturnier, 4./5. – Liga-Turnier, Jass- und Kegelabend und die Fasnacht. Die Jahresrechnung konnte ausgeglichen abgeschlossen werden. Er bedankt sich für die Unterstützung die ihm während der 10 Jahre zuteilwurde.

Grosse Fortschritte sind im Ausbau unseres Clubhauses zu verzeichnen. Unter der Fachkundigen Leitung von **Otto** und **Gerhard Sägesser** war es möglich, dass der Innenausbau bis auf wenige Einzelheiten abgeschlossen ist. Die gute Infrastruktur im Clubbeizli hat vermutlich dazu beigetragen, dass Nicola Corea trotz Demission vor einem Jahr das Amt als Clubwirt wieder übernommen hat.

Im HV-Traktandum „Ehrungen“ wird **Max Meier** zum Ehrenmitglied ernannt.

1993 Der neue Vereinspräsident **Otto Sägesser** verliest an der HV seinen Jahresbericht. Er ist mit dem Erreichten nicht ganz zufrieden, da das Saison-Ziel nicht ganz erreicht wurde. Erfreuliches gibt es wieder aus der Junioren-Abteilung zu berichten, alle Altersklassen konnten gehalten werden. Ein weiterer Höhepunkt ist in der Senioren-Abteilung, nicht sportlich aber gesellschaftlich zu verzeichnen. Über die Pfingsttage gastierten die Freunde und ihre Frauen des PSV Mannheim während 3 Tagen wieder in Bützberg. Hierzu sei der unermüdliche Einsatz und die Organisation vom Senioren-Obmann **Heinz Grogg** erwähnt und verdankt.

Das neue Clubhaus ist nach langem Provisorium nun in vollem Glanz in Betrieb. Rechtlich in allen Belangen abgesichert, die WC's sind installiert und die Kanalisation angeschlossen.

1994 Erneuter Aufstieg der 1. Mannschaft in die 4. Liga. Dies war für die junge Mannschaft möglich, mit dem neuen Trainer **Max Meier**, und der guten Kameradschaft im Team. Dafür ist in der 2. Mannschaft etwas Sand im Getriebe. Ebenfalls läuft es auch in der Seniorenmannschaft nicht so rund, hier gibt es einen kleinen Generationen-Konflikt (z.T. 20 Jahre Unterschied) zu verzeichnen, jedoch sind die älteren Senioren immer noch diejenigen die im Verein mitarbeiten (die jüngeren möchten halt lieber nur Fussball spielen). Bei den Junioren musste das A-Team zurückgezogen werden, denn es ist fast nicht möglich in einem so kleinen Verein neben zwei Aktiv-Mannschaften auch noch Junioren dieses Alters zu führen. Im Vorstand gibt es Änderungen im Kassenwesen, **Franz Wisler** übernimmt von **Petra Schwalder** und im Sekretariat, hier übernimmt **Hanni Rickli** von **Alain Tanner**.

1995 Im sportlichen Bereich sind wieder so Berg- und Talfahrten in allen Kategorien zu verzeichnen, jedoch ohne Abstieg. Positives gibt es zu berichten beim Dorf- und 4./5.- Liga-Turnier. Auch der Sponsorenlauf bewirkte wieder einen grösseren Einnahmeüberschuss in der Kasse.

Ein grosser Erfolg ist auch bei einem erstmals durchgeführten Behinderten-Turnier zu verzeichnen, nicht finanziell (dies war sekundär), sondern die menschlichen und freudigen Aspekte der Behinderten in einer

ganz anderen Dimension im Fussballsport. Bei diesem Anlass waren ca. 200 Personen (Fussballer und Helfer) beteiligt. Durch eine hervorragende Organisation wurden für alle die entsprechenden Umkleide-Räume bereitgestellt, zugleich wurden auch alle durch ein gutes Küchen-Team mit einem Mittagessen gepflegt. An dieser Stelle ein grosses Dankeschön an den Initiator dieses Anlasses, **Hanspeter Vetsch**. Weitere Aktivitäten waren der Jass- und Kegelabend, und das Ski-Wochenende der Senioren. Ebenfalls waren die Senioren mit Partnern wieder über Pfingsten drei Tage bei den Freunden des PSV Mannheim zu Besuch.

1996 Finanziell war dieses Vereinsjahr eher durchzogen, hier müssen enorme Anstrengungen unternommen werden um die Vereinskasse wieder auf Vordermann zu bringen. Ein ausstehender Sponsorenlauf könnte da etwas helfen. Nicht alle waren begeistert für das neue Schulhaus oder deren Einweihungsfeier. Es hat aber dank einigen Helfern doch noch Fr. 500.- in unsere Kasse gespült. In den Wintermonaten reichten wir mit sieben andern Vereinen und einer Privatperson beim Regierungs-Statthalter Beschwerde ein, betreffend Verordnung und Gebührenreglement. Diese finanzielle Mehrbelastung hat uns einiges Kopfzerbrechen beschert. So wie es bis jetzt aussieht könnte der Erfolg auf unserer Seite sein. Weiter kann an der HV über das neu erstellte Fleissbecher-Reglement abgestimmt werden.

Die gelungene Anschaffung eines Junioren-Busses macht uns mit Freude stolz. Dank der Sponsoren steht der Bus fahrbereit bei Philipp Schawalder. Was noch fehlt, ist das Anbringen der Sponsor-Reklamen. An dieser Stelle ein mächtiges Dankeschön an Fred Röthlisberger und Philipp Schawalder für ihren Einsatz.

1997 Der Präsident **Otto Sägesser** verliert wie jedes Jahr an der HV seinen Jahresbericht. Das vergangene Jahr können wir aus sportlicher Sicht in allen Abteilungen als erfolgreich bezeichnen. Und die Senioren? Im sportlichen Bereich haben sie nicht so brilliert, dafür aber arbeitsmässig und finanziell mit enormem Einsatz zum Gelingen dieser Saison beigetragen. Als Schlusswort legt er allen Mitgliedern folgendes ans Herz „seid tolerant untereinander, wer austellt muss auch einstecken können“ nur so kann sich jeder in einem Verein mit so vielen „Charakteren“ wohlfühlen. Der Senioren-Obmann **Heinz Grogg** übergibt nach **14 Jahren** dieses Amt an **Hanspeter Vetsch**.

1998 Der Jahresrückblick an der diesjährigen HV wurde vom scheidenden Präsidenten **Otto Sägesser** kurz gehalten. Schade dass die 1. Mannschaft den Aufstieg in die 3. Liga nicht geschafft hat. Ebenfalls konnte das budgetierte Defizit nicht verringert werden. In der Junioren-Abteilung gibt es dafür wieder positives zu berichten. Dank dem Einsatz von **Giuseppe Varricchione** konnten sich die Junioren Ca in der 1. Stärkeklasse behaupten und neu kann nach vielen Jahren für die nächste Saison wieder einmal eine Junioren A – Mannschaft gemeldet werden. Zum Schluss bedankt sich der abtretende „Präsi“ für die stete Mithilfe und wünscht dem neuen Vereins-Präsidenten **Max Meier** alles Gute. *Die Präsidentschaft von Max ist jedoch nur befristet, bis ein geeigneter neuer Präsi gefunden ist.*

1999 Der neue Präsident **Max Meier** beginnt die HV mit folgenden Worten, er gratuliert dem Trainer **Heinz Kummer** und den Senioren für den Aufstieg in die 1. Stärkeklasse, Region Emmental / Oberraar-gau. Einige stellten sich nun sicher die Frage: „Was soll das? Es kann doch nicht sein dass der Erfolg der Senioren einen so grossen Stellenwert in unserem Club haben kann.“ Doch das kann er, denn die Senioren und Veteranen bilden den Unterbau unseres Vereines und nicht nur bei uns, sondern auch bei vielen anderen Vereinen. Wenn dieses Fundament abbröckelt oder sogar einbrechen sollte, dann wird es ein böses Erwachen geben, dann kann die Existenz eines Vereines ernsthaft gefährdet sein!

Diese Aussagen sollen für alle Vereins-Mitglieder eine Überlegung wert sein.

Nach Verhandlungen mit der Gemeinde, dürfen wir nun die Garderoben und Duschen in der Mehrzweck-anlage benutzen. Somit ist diese Infrastruktur mit der Nähe des Fussballplatzes optimal genutzt. Eine Anmerkung: Auf unserem Fussballplatz werden im Moment **pro Saison über 110 Fussballspiele ausgetragen!**

Nach einem schwierigen Jahr in der 4. Liga, konnte die 1. Mannschaft gerade noch kurz vor Schluss den Abstieg in die 5. Liga abwenden. Vorbildlich war dafür der Arbeitseinsatz mit rund 25 Personen im Service anlässlich des Konzerts der „Kastelruter Spatzen“ im Sportzentrum Huttwil.

2000 An der diesjährigen HV hat der Vereinspräsident **Max Meier** den Jahresbericht mit zwei Schwerpunkten abgefasst. Tatsache ist, dass im Moment vor allem die 1. Mannschaft, die eigentlich das Aushängeschild des Vereines ist, nach aussen keine Akzente setzen kann. Sportliche Erfolge öffnen manche Türe leichter. Die Unterstützungen, seien es finanzielle oder materielle in irgendeiner Form, kämen vermutlich rascher zustande. Deshalb hat nun der „Präsi“ mit der Spiko (Spielkommission) zusammen einen „Hinterfrage-Katalog“ mit 10 wichtigen Punkten zur Verarbeitung zusammen gestellt. Der zweite Schwerpunkt sind die Finanzen. Mit einem noch höheren Budget-Defizit als im Vorjahr ist das Ergebnis tatsächlich noch schlechter ausgefallen. Auch hier sind etliche traditionelle Anlässe finanziell rückläufig. Wegen der schlechten Zahlungsmoral der FC-Mitglieder, muss der Vorstand entsprechend handeln.

2001 An der HV sind zwei wichtige Posten neu zu besetzen. Der bisherige Vereins-Präsident **Max Meier** hat demissioniert. Diese Demission kam nicht überraschend, da er 1998 bereits erklärt hatte dass die damalige Zurverfügungstellung nur befristet sei. Da bis jetzt kein Ersatz gefunden wurde, ist man der Meinung dass dies für den Moment kein grosser Nachteil ist, man hat so genügend Zeit für einen Nachfolger. Nach einer Laudatio von **Franz Wisler** wurde einstimmig beschlossen, für die über 20 Jahre Vereinstätigkeit **Max Meier** zum Ehrenpräsidenten zu küren, er ist somit der **3. Ehrenpräsident!** Der zweite Posten betrifft die Demission des Kassiers **Franz Wisler**. Es sei noch nachzutragen, dass die Vereinsrechnung gegenüber dem letzten Jahr wieder ausgeglichen präsentiert werden konnte. Kommentar vom Kassenrevisor Hansruedi Bähler: „**Wenn die 1. Mannschaft so spielen würde wie die Kasse von Franz Wisler geführt wird, würden sie in der Champions-League spielen!**“ Als Nachfolger konnte dieses Amt verdankenswerter Weise in der Person von **Daniel Rösch** wieder besetzt werden.

Nachfolgend wurde in einer Gedenkminute an den Hinschied ehemaliger wichtiger Mitglieder gedacht:

- Am **10. Juli 2000** (3 Tage nach der letztjährigen HV) verstarb unser **Vereinsgründer und 1. Ehrenpräsident Herold Moser**, der über viele Jahre hinweg unseren Verein geprägt hat.
- Am **02. Februar 2001** verstarb unser **2. Ehrenpräsident Marcel Hug**, auch er hat im Verein und im OEFV viele Akzente gesetzt.
- Am **17. April 2001** verstarb unser letztes **FCB-Gründungsmitglied Hans Nyffeler**. Er war bis zuletzt ein sehr treuer Matchbesucher auf unserem Fussballplatz.

2002 An der HV konnte nach einer Durststrecke von einem Jahr das Amt des Vereins-Präsidenten in der Person von **Gerhard Sägesser** verdankenswerter Weise wieder besetzt werden. Dem Vorstand wird trotz dieser Jährigen Vakanz für ihre gute Arbeit gedankt. Durch die Übernahme des Präsidiums von Gerhard Sägesser bleibt jetzt das Vize-Präsidium vakant, da sich niemand aufdrängte. Diese Situation ist jedoch die bessere, als diejenige vor einem Jahr.

Im Sportlichen Bereich hat sich auch wieder etwas bewegt und zwar im positiven Sinn. Nach dem Abstieg der 1. Mannschaft im letzten Jahr, konnte sie nach nur einem Jahr den Aufstieg in die 4. Liga wieder herbeiführen. Da seit einem Jahr keine Seniorenmannschaft mehr existiert, konnte dafür neu eine Veteranen-Mannschaft gemeldet werden. In der Spiko übergibt **Ruedi Müller** an seinen Sohn **Michael**.

2003 Nach jahrelanger Absenz schaffte die 1. Mannschaft den Aufstieg wieder in die 3. Liga. Die vor einem Jahr gebildete Veteranenmannschaft (Gruppierung mit H'buchsee) musste mangels genügend Spielern nach nur einem Jahr wieder aufgelöst werden (Grund: FC H'buchsee war trotz Gruppierung nicht bereit, genügend Spieler abzugeben)!

Vermerk vom „Chronikschreiber“: Vermutlich war es einigen ehemaligen 2.Liga-Spielern eine unzumutbare Situation, beim kleinen FC Bützberg spielen zu müssen!

Diese Situationen hat es seit ich im Verein bin schon immer gegeben, wir haben den grossen umliegenden Clubs stets gute Spieler abgegeben, aber nie oder nur ganz selten Ersatz erhalten. Scheinbar galt bei ihnen jeweils die Regel nicht, **Geben und Nehmen** oder sie kannten nur das zweite Wort.

Im finanziellen Bereich sind wir wieder auf Talfahrt mit einem hohen Verlust auf der Einnahmen-Seite (Clubbeizli, Dorfturnier / Tombola, Froneinsatz Huttwil, defekter Rasenmäher, ausstehende Mitglieder-Beiträge, Ausbau neues Clubhaus und, und, und...). Beim Ausbau des neuen Clubhauses entstand ein Fehlbetrag von Fr. 3000.-. Aus einem noch bestehenden Supporterkonto konnte dieser Betrag durch die HV zugesprochen werden. Es ist noch anzumerken, dass der Rohbau des Clubhauses gratis war!

Trotz des finanziellen Engpasses wird der Neubau des Clubhauses sicher ein Highlight. Die Arbeiten sind noch voll im Gange. Auf den 13. September 2003 ist die Clubhaus-Einweihung geplant.

Neu liegen auch die überarbeiteten Statuten zur Genehmigung vor, sind doch die noch gültigen aus dem Jahr 1987 etwas veraltet. Die Statutenänderungen werden von der HV einstimmig genehmigt.

2004 Im „Finanzdepartement“ sieht es realistisch gesehen dramatisch aus, es ist gegenüber den Vorjahren noch keine Besserung in Sicht, im Gegenteil der Verlust wird jedes Jahr höher. Ein grosser Brocken ist die Rechnung in der neuen Clubhaus-Beiz, budgetiert waren *realistische* Fr. 7'000.-, ernüchterndes, fragwürdiges Ergebnis war ein **Verlust** von Fr. 2'000.-!!! Was ist hier schief gelaufen???

Angesichts der finanziellen Lage wurde an der HV auf Präsente verzichtet. Klein, aber ein Anfang!

Nach der nun vorliegenden Clubhausrechnung fehlen nochmals Fr. 1'087.-. Nach einer Diskussion wird beschlossen, nochmals Fr. 1'000.- aus dem Supporterkonto einzuspeisen.

Wie gewonnen, so zerronnen, nach nur 1 Jahr ist das „Abenteuer“ 3. Liga der 1. Mannschaft schon wieder beendet, der Abstieg in die 4. Liga konnte nicht verhindert werden. Somit kann wieder ein gezielter Neuaufbau beginnen.

2005 Im „Finanzdepartement“ kann man aufatmen. Dank verschiedenen Massnahmen z.B. durch Kostenreduzierung und Erhöhung der Mitgliederbeiträge, einen sehr erträglichen Sponsorenlauf und einen Überraschenden Ertrag im Klubbeizli konnte ein beachtlicher Reingewinn vermeldet werden. Es ist jedoch Vorsicht geboten, da der Sponsorenlauf nur alle zwei Jahre durchgeführt wird, fehlt dieser Ertrag jeweils im Folgejahr. Ein grosser Dank gebührt unserem Vereinspräsidenten **Gerhard Sägesser** (in Doppelfunktion) und seiner Frau **Barbara** für die Ertragsreiche Arbeit in unserer Clubbeiz und dies alles unentgeltlich! Erwähnenswert ist auch die gute Zahlungsmoral für die Mitgliederbeiträge. Hat die „Schelte“ im letzten Jahr doch Wirkung gezeigt?

Nach vielen Jahren übernimmt in der Person von **Nicole Gygax** wieder eine Frau das Amt als **3. Junioren-Obfrau!**

Der Präsi spricht noch einen Dank an **Franz Wisler** aus, stellt dieser schon seit Jahren seine Infrastruktur für unsere Kassenführung und Buchhaltung zur Verfügung.

2006 Wie vor einem Jahr vermutet, schon wieder ein Tiefpunkt in der Kasse. Grund für diesen herben Rückschlag ist sicher ein grosser Teil der Mitglieder, die denken in einem FC kann man ein bisschen „Tschütteln“ und den Plausch haben. Sie überlegen nicht, dass man für sein Hobby auch etwas arbeiten sollte, denn die Lücke in der Kasse ist entstanden durch die wiederum traurige Moral der rückständigen Vereinsbeiträge, miserabler Fron-Einsatz in Huttwil mit total nur 7 Personen, davon 4 aus dem Vorstand!!! Auch der Rückzug der 1. Mannschaft ist ein sportlicher Tiefpunkt. Da die Substanz, Einstellung und Vereins-Identität einiger Spieler ungenügend bis schlecht war, ist dieser Entscheid durch den Vorstand vertretbar und die logische Folge, die 1. Mannschaft zu streichen und dafür die 2. Mannschaft in der 5. Liga zu belassen, als Rückenstärkung für den Verein. Die neue Saison wird mit einer 5.Liga-Mannschaft, dazu wieder mit einer Senioren-Mannschaft und mit 3 Junioren-Mannschaften gestartet.

2007 Mit einer Trauerminute gedenkt die HV der verstorbenen Clubwirtin **Marina Winkler**. Sie hat vom 1. September 2005 bis zu ihrem, für uns unerwarteten Hinschied am 2. Dezember 2006 die Clubwirtschaft geführt.

Als neue Clubwirtin hat sich verdankenswerter Weise **Nicole Gygax** zur Verfügung gestellt und so auch schon einen finanziell wichtigen Ertrag in die Vereinskasse erwirtschaftet.

In der Kasse ist wieder etwas Ruhe eingekehrt, doch mit dem geringen Gewinn ist der Start in die neue Saison immer noch eine schwere Hypothek.

Nach 5 Jahren Vakanz im Vize-Präsidium, kann dieser Posten nun in verdankenswerter Weise durch **Ulrich Kühni** auch wieder besetzt werden.

Es gibt auch wieder einmal von sportlichen Highlights zu berichten. Die Senioren-Mannschaft ist bereits schon nach einem Meisterschaftsjahr in die 1. Stärkeklasse aufgestiegen. Auch die Junioren-Abteilung entwickelt sich unter der Leitung der Junioren-Obfrau **Nicole Gygax** positiv. Mit **60 Junioren** konnte aufgeteilt in 4 Kategorien C/D/E/F der Spielbetrieb durchgeführt werden.

Der FC Bützberg verfügt neu über eine eigene Homepage, unter www.fcbuetzberg.ch

2008 Nach 26-jähriger Auflage wurde das Cluborgan „FC-Bulletin“ aufgelöst. Es war am Schluss nur noch knapp selbsttragend, mangelte an Beiträgen und Inseraten. Man hofft für den Ersatz von Inseraten im Bulletin, auf der Homepage „Werbepanner“ platzieren zu können.

Der immer öfter ausgewiesene Verlust in der Vereinskasse bleibt ein Dauerbrenner. Das einzige Highlight auf der Einnahmen-Seite ist stets das Clubbeizli, geführt von **Nicole Gygax**, ihr gebührt ein grosses Dankeschön. Verschiedene Punkte sind zum Teil massgebend für den Verlust, so z.B. der „Altersschwache“ Rasenmäher mit den immer wieder unvorhergesehenen Reparaturen, die immer höher werdenden Versandkosten bei der Post und der *nicht erfüllte* Arbeits-Einsatz im Sportzentrum Huttwil. Grund: Zu wenig freiwillige Mitglieder!!! Zu diesem Punkt äussert sich **Heinz Grogg**, dass es nie leichter sei an einem einzigen Abend in Huttwil Fr. 2000.- zu verdienen. Solche Einsätze gehörten zur Pflicht der Aktiven, da diejenigen im Verein ja auch die grössten Kosten verursachen. Man müsste sonst halt eben in einem später folgenden Traktandum Antrag stellen, zur Erhöhung der Mitgliederbeiträge. Zudem stünden auch wieder Fr. 2000.- an ausstehenden Mitgliederbeiträgen an. Also müsste man unbedingt die Aktiven und Senioren in die Pflicht nehmen, entweder Arbeits-Einsätze zu leisten oder eben durch erhöhte Beiträge mehr bezahlen.

Im sportlichen Bereich ist es der neu gebildeten 1. Mannschaft noch nicht gelungen, sich in der Spitzengruppe der Tabelle für einen Aufstieg zu etablieren. Dafür spielten die Senioren in der Meistergruppe an der Spitze mit, in der Schlusstabelle nur 1 Punkt hinter dem Gruppensieger aus Belp.

2009 Die Kasse ist auch in diesem Jahr wieder ein längeres Gesprächs-Thema an der HV. Doch der Vorstand verspricht Verbesserung, da verschiedene greifende Massnahmen getroffen wurden oder noch werden, so etwa der Vor-Einzug der Mitgliederbeiträge, dazu muss aber noch der bestgeeignete Zeitpunkt gewählt werden.

An der heutigen HV liegen zwei Demissionen vor. Der Präsident **Gerhard Sägesser** findet 8 Jahre sind genug und steht somit nicht mehr zur Verfügung. Im Vorstand ist wohl schon vorgearbeitet worden, ein Nachfolger in der Person von **Ulrich Kühni** wird zur Wahl vorgeschlagen und auch gleich einstimmig gewählt. *(Es ist an dieser Stelle anzumerken, dass die Chronik-Leser sicher festgestellt haben, dass die Präsidenten-Wahl in früheren Jahren nicht immer so reibungslos in kurzer Zeit über die Bühne ging)!*

Die zweite Demission betrifft das Amt des Platzwartes **Otto Schwegler**, auch hier hat man bereits einen Nachfolger in der Person vom Sohn **Roger Schwegler**, der auch einstimmig gewählt wird.

Im Traktandum „Ehrungen“ ergreift der Sportchef **Oliver Gafner** das Wort und verabschiedet in der Folge den bisherigen Präsidenten **Gerhard Sägesser** mit einem kurzen Rückblick. Darauf stellt er der HV den Antrag, **Gerhard Sägesser** zum Ehrenmitglied zu ernennen, was die Versammlung mit grossem Applaus bestätigt. Ebenfalls in diesem Traktandum weist der Präsident darauf hin, dass **Heinz Grogg** mit einem enormen Arbeitspensum eine Chronik der Vereinsgeschichte von der Gründung **1938 bis zur HV 2008** erstellt hat. Diese liegt der HV zur Einsichtnahme auf und wird auch noch auf die Homepage aufgeschaltet.

Im Traktandum „Verschiedenes“ wird über die Situation des FC-Busses nachgefragt, da dieser ab 2010 für Junioren-Transporte aufgrund neuer Vorschriften nicht mehr verwendet werden darf. Der Präsident erklärt, dass an einer geeigneten Lösung gearbeitet wird.

2010 Nach einem Jahr Vakanz, konnte das Vizepräsidium verdankenswerter Weise durch **Peter Frei** wieder besetzt werden. Im Finanz-Sektor gab es einen Wechsel. **Daniel Rösch** hat seine Demission eingereicht. Seinen Platz übernimmt wieder einmal eine Frau, in der Person von **Nadine Nyffeler** als Finanzchefin. Bei den Mitglieder-Beiträgen sucht man den Weg mit einem früheren Inkasso, so sollte man bis zur HV die Jahresrechnung erfolgreicher präsentieren können (Grund: die stetigen Beitragsrückstände). Die Aktion „Gönner / Passivmitglieder“ wird nach nur einem Jahr Probezeit wieder fallen gelassen. Grund ist, mit der Projektierung und dem ganzen Konzept mit zusätzlichen Problemen der Adress-Listen, war man schlussendlich zu spät. Bei den Budget-Posten müsste man vorsichtiger agieren, da etliche Ertrags-Beträge tiefer zu Buche geschlagen haben. Der ehemalige Junioren-Bus konnte noch verkauft werden mit einem Erlös von Fr. 2'200.-. Froh ist man auf der Ertrags-Seite über das Club-Beizli, das von **Nicole Gygax** hervorragend und gewinnbringend geführt wird.

2011 An der HV weist der Präsident die Trainer darauf hin, dass der Vorstand die aktuellen Adresslisten jeweils frühzeitig benötigt, um die entsprechenden Arbeiten und Geschäfte an die Hand nehmen und ausführen zu können. Gratulation an die 1. Mannschaft, die nach langer Abstinenz wieder in die 4. Liga aufgestiegen ist. Die Finanzchefin **Nadine Nyffeler** kann wieder einmal positiv Bescheid geben, die Rechnung schliesst mit einem Reingewinn ab. Der Ertrag hätte noch grösser ausfallen können, jedoch waren wichtige Anschaffungen eines neuen Rasenmähers und einem neuen Festzelt zu tätigen. Sie bedankt sich auch bei den Gebrüdern **Garcia** für das pünktliche Inkasso der Jahresbeiträge. An Stelle des demissionierenden Sponsoring-Verantwortlichen **Martin Pfäffli**, wird dieses Amt mit bestem Dank neu von **Thomas Fleischli** übernommen. Beim Traktandum Ehrungen wird **Otto Schwegler** zum **Ehrenmitglied** ernannt. Weiter erwähnt der Präsident, dass vor **52 Jahren Heinz Grogg** zum FC Bützberg kam. Er zeichnet sich nicht nur durch die lange Mitgliedschaft aus, sondern hat auch an der Front sowie im organisatorischen Hintergrund immer mitgewirkt. Zu erwähnen ist hier insbesondere auch die Chronik über die Vereinsgeschichte des FC. Es wird noch informiert, dass dieses Jahr ausser dem Dorfturnier auch wieder ein 4./5. Liga-Turnier durchgeführt wird.

2012 Nicole Gygax hat aus verschiedenen Gründen für die beiden Ämter als Junioren-Obfrau und als Wirtin vom Club-Beizli die Demissionen eingereicht. Das Beizli wird bis eine Nachfolge vorhanden ist, vorübergehend durch verschiedene Mitglieder geführt geführt. Als Nachfolge für das Amt des Junioren-Obmannes hat sich **Thomas Müller** zur Verfügung gestellt. Auch das Amt des Vizepräsidenten konnte mit **Thomas Stupp** wieder besetzt werden. Gutes ist auch wieder aus dem Finanzsektor zu berichten, **Nadine Nyffeler** hat dieses Amt sehr gut im Griff. Auch sportlich gibt es wieder positives zu berichten, die 1. Mannschaft hat den Ligaerhalt geschafft.

Im April 2012 hat der FCB vom FVBJ (Fussball-Verband-Bern-Jura) folgenden Bescheid zur bestehenden Flutlicht-Anlage auf dem Fussballplatz erhalten: Nach Messungen besteht ein relativ grosser Mangel in der gleichmässigen Ausleuchtung des Fussballfeldes. Bis dieser Mangel behoben ist, **dürfen keine Flutlichtspiele mehr ausgetragen werden!!!** Der FCB hat danach bei einer Spezialfirma Offerten eingeholt, eine zur korrekten Ausleuchtung auf dem Hauptfeld und eine zur zusätzlichen Ausleuchtung auf dem Nebefeld. Da diese Kosten für den FCB im Moment nicht tragbar sind, wurde vom FCB ein Gesuch für Kostengutsprache dieses Projektes an die Einwohnergemeinde Thunstetten eingereicht.

Dieses Gesuch wurde danach vom Gemeinderat an die KSK (Kultur- und Sportkommission) weitergeleitet, weil diese für Sportangelegenheiten die 1. Instanz ist. In der KSK wurde danach das Ganze geprüft

und mit Empfehlung zur Annahme an den Gemeinderat überwiesen. Der Gemeinderat hat schliesslich der Sanierung der Flutlichtanlage ebenfalls zugestimmt, will aber mit dem Fussballclub eine **schriftliche Vereinbarung zur Kostenbeteiligung abschliessen**. Weil die Beleuchtung auch neu auf den Nebenplatz ausgedehnt wird, ist ein Baugesuch nötig. Die Ausführung der Arbeiten ist somit für Frühling 2013 geplant. *Diese positive Angelegenheit passt doch auch gleich als „Geschenk“ zum Jubiläums-Jahr.*

2013 Wir haben einen Todesfall zu beklagen. Am Samstag, 09. Februar 2013 ist unser langjähriges Vereins- und Freimitglied **Roland Weicht** gestorben. Er war vor 41 Jahren in den FCB eingetreten. Er war auch ein Mitbegründer der nun schon *38 Jahre dauernden Freundschaft mit dem PSV Mannheim*.

Jubiläums-HV 2013 „Im Finanz-Sektor“ gibt es einen Wechsel. Nach 3 Jahren (*war so vorgesehen*), übergibt die austretende Kassierin **Nadine Nyffeler** das Amt an **Pirashanth Navindran**.

Das Clubhaus-Beizli schliesst mit einem sehr guten Ertrag ab.

Leider ist die 1. Mannschaft nach zwei Jahren wieder in die 5. Liga abgestiegen. Da die Mannschaft soweit zusammen bleibt, wird für die kommende Saison alles daran gesetzt, für einen möglichst schnellen Wiederaufstieg.

Weiter konnte ein gutes „Grümpelturnier“, kombiniert mit einem gelungenen Anlass „Der schnäuscht Thunstetter-Bützbürger“ durchgeführt werden. Die Junioren haben die Saison mit einem schönen Abschlussfest beendet.

Das Projekt „Platzbeleuchtung“ ist auf gutem Weg. Es wird noch auf den endgültigen Bescheid der Sport-Toto-Gesellschaft gewartet (Zuschuss/Subvention).

Im Anschluss an die HV kamen die Anwesenden bei gemütlichem Zusammensein noch in den Genuss von „gesponserten“ Grilladen.

Das Jahr **2013** steht ausserdem unter dem Motto: „**JUBILÄUMS-JAHR, 75 JAHRE FC BÜTZBERG**“ Datum für das Jubiläums-Fest ist **Samstag, 31. August und Sonntag, 01. September 2013**.

Die Vorbereitungsarbeiten dazu sind durch das OK soweit schon abgeschlossen.

OK : Peter Frei	<i>Präsident</i>	René Huber	<i>Vize-Präsident</i>
Stupp Thomas	<i>Sekretariat</i>	Patrik Michel	<i>Kassier</i>
Meyer Rolf	<i>Personelles</i>	Roman Röthlisberger	<i>Bau</i>
Gerhard Sägesser + Ulrich Trösch	<i>Festwirtschaft</i>		
André Michel + Thomas Fleischli	<i>Marketing</i>		

Programm Jubiläumsfest

Samstag, 31. August 2013

ab 20.30 Uhr in der **MEZWAN Schlagernacht**
mit Stargast Schlagerstar Jessica Ming
und DJ Ueli Liggerstorfer, Moderator von Radio 32

Sonntag 01. September 2013

ab 11.00 Uhr **Beim FC-Clubhaus und Festzelt**
Eintreffen der geladenen Gäste und Apéro

ab 12.30 Uhr Festakt und Übergabe der „Jubiläums-Chronik“ 75 Jahre FCB durch *Heinz Grogg*.

ab 13.30 Uhr Familienaktivitäten

ab 14.00 Uhr Legenden-Fussballspiel

ab 16.00 Uhr Ausklang und gemütliches Beisammensein

Mitglieder, die mit 50 oder mehr Vereinsjahren immer noch dem Verein angehören:

<u>Ehrenmitglieder</u>	Moser Erwin	74 Jahre
	Furrer Werner	65 Jahre
	Sägesser Otto	57 Jahre
	Lüthi Willi	57 Jahre
	Grogg Heinz	54 Jahre
	Rickli Ueli	54 Jahre
	Rickli Werner	51 Jahre
<u>Freimitglied</u>	Trösch Anton	65 Jahre

Unsere Fussball-Legende



Junioren-Mannschaft von ca. 1958. Ganz hinten die beiden Betreuer Willi Born und Eugen Steiner. Stehend v.l.n.r. Res Brügger, Ernst Grogg, Paul Born, Otto Trösch, Ueli Rickli, Hansueli Ingold, Heinz Grogg

Kniend v.l.n.r. Joachim Preibsch, Ernst Wyss, Viktor Rusalem, **RUDOLF RICKLI**, René Born, Herold Waldmann, Max Wegmüller.

Wer hätte damals gedacht, dass der Torhüter Rudolf Rickli (Mitte mit Trainer in der knienden Reihe), ein paar Jahre später zu einer „**Fussball-Legende**“ für unseren Verein geworden ist!

Die Stationen unserer Legende Rudolf Rickli

<u>FC Grenchen</u>	1965-69/1975-76 1974-75 1983-84 1985-86	Spieler NL A + B Trainer der Reserven Torhüter-Trainer 1.Mannschaft Nachwuchstrainer (1986 für 1.Spiel Coach der 1.Mannschaft NL A gegen den FC-Sion 1 : 1)
	1990-95	Trainer U-21
<u>FC Neuchatel Xamax</u>	1969-70/1971-73	Spieler NL B (1973 Aufstieg in die NL A)
<u>FC La Chaux-de-Fonds</u>	1970-71	Spieler NL A
<u>FC Central Fribourg</u>	1973-74	Spieler 1.Liga
<u>FC Solothurn</u>	1976-83	Spieler 1.Liga Als Besitzer des A-Diploms betreute ich als Trainer bzw. Spielertrainer in der Saison 1982/83 die 1.Mannschaft des Stadtclubs.
	1995-96	Trainer der U-21 unter dem Trainer Hanspeter Latour
<u>FC Gerlafingen</u>	1984-85	Trainer 2.Liga
<u>SV Lyss</u>	1986-88	Trainer 2.Liga 1987 Aufstieg in die 1.Liga 1988 Teilnahme an den Aufstiegsspiele in die NL B
<u>FC Lengnau</u>	1988-90	Trainer 2.Liga
<u>Swiss Football League</u>	1997-2008	Als Mitglied der Ausbildungskommission im Spitzenfussball U-15 bis U-21 betreute ich die Mannschaften des FC - Basel, FC - Concordia Basel, FC – Solothurn, FC – Biel sowie die Teams aus dem Jura.

Frauen im Verein

Gliederung:

- Sport
- Vorstand
- Club-Beizli
- Gönnerinnen/Helferinnen

In all den Jahren waren im FCB auch Frauen tätig, die mit verschiedenen Chargen und Einsätzen geholfen haben, das Vereinsschiff zu lenken und aufrecht zu erhalten.

Sport

Brigitte Schnegg 1968-1969, 1.Junioren-Obfrau, dazu während vielen Jahren Unterstützung in der Junioren-Abteilung.

Therese Müller 1986-1988 Trainerin Junioren F, danach **1989 2.Junioren-Obfrau**. Dazu auch über mehrere Jahre Aushilfe als Spiko-Sekretärin in der Junioren-Abteilung.

Monika Kühni 2002-2007 Junioren-Trainerin und KIFU. Ab **2008** J+S-Verantwortliche.

Nicole Gygax 2005-2012 3.Junioren-Obfrau.

Vorstand

Kassierinnen: **1982 Belletti Corinna**
1983-1986 Rita Meier
1987-1988 Rahel Horisberger
1989-1994 Petra Schawalder

Sekretärin: **1994-1999 Hanni Rickli**

Club-Beizli: **1997-2000 Claudia Vetsch**
2001-2002 Sonja Sigrist
2005-2006 Marina Winkler (Ist leider im Jahr 2006 unerwartet verstorben)
2007-2012 Nicole Gygax

Gönnerinnen / Helferinnen: (Als Mitglieder, ohne Stimm- und Wahlrecht)

1990-2001 Rita Schwegler, Elisabeth Trösch, Erika Preibsch, Silvia Weicht, Barbara Spichiger (Sägesser), **Katharina Ferriroli, Uschi Meier**

Senioren-Freundschaft mit dem PSV (Polizei-Sport-Verein) Mannheim

Eine lange Geschichte!

Dies ist eine erwähnenswerte, seltene Freundschaftspflege über eine so lange Zeit (1975 bis heute und noch weiter). Das begann mit der Senioren-Mannschaft von **1974**.

1972 sind ein paar deutsche Landsleute z.T. mit Familie, zu uns in die Schweiz nach Bützberg eingereist. Dies als Arbeitskräfte bei einem ortsansässigen Arbeitgeber der Glasindustrie. Es waren dies:

Roland Weicht (mit Familie), **Wolfgang Zimmermann** (mit Familie) und **Heinz Zimmermann**.

Diese gesellten sich danach auch gleich als Fussballer zu unserer Senioren-Mannschaft.

Nach kurzer Zeit animierten sie uns für ein Freundschafts-Treffen mit einem Fussball-Verein ihrer Heimat. Dies waren die **AH** (Alt-Herren, bei uns Senioren genannt) vom **PSV** (Polizei-Sport-Verein) **Mannheim**. So wurde **1975** ein 1. Treffen, drei Tage über Ostern in Mannheim organisiert, natürlich auch mit einem „Länderspiel“. Auch unsere Frauen oder Partnerinnen waren mit dabei.

Da dies sportlich und gesellschaftlich ein toller Erfolg war, beschlossen beide Seiten diese Treffen zu wiederholen. So ergaben sich im 2-Jahres-Rhythmus schöne, erlebnisreiche Freundschafts-Treffen, abwechselnd mal in Mannheim oder Bützberg. Wir wurden gegenseitig jeweils immer privat untergebracht! Das letzte solche Treffen in diesem Rahmen fand dann noch **1999** in Mannheim statt.

Dadurch dass wir danach keine Seniorenmannschaft mehr hatten und ich (Heinz Grogg) nicht mehr Senioren-Obmann war, sind diese Treffen unterbrochen worden.

Da ich jedoch noch privat ständig mit meiner Gastgeberfamilie (seit 1975) in Kontakt geblieben bin, fanden wir es schade so aufzuhören. Deshalb habe ich die Initiative ergriffen, um die Treffen wieder zu aktivieren.

Im Jahr **2003** kam bei mir die Idee, diese Treffen in einer anderen Form neu aufleben zu lassen. Das Motto war, „Treffen wir uns in der Mitten“, ohne Fussball. Etwa in einem Hotel zwischen Mannheim und Bützberg. Somit kam das Ganze wieder ins „Rollen“. Es folgten 2 Treffen jeweils im Herbst im Schwarzwald **2004 und 2005** (*Jubiläums-Treffen 30 Jahre PSV-FCB*). Danach wieder im 2-Jahres-Intervall. **2007** nochmals im Schwarzwald. Die Dauer der Treffen hat sich mittlerweile auf 4 Tage ausgedehnt.

2009, 2011 und auch noch im Herbst von diesem Jahr **2013** logierten und logieren wir in einem Hotel in der Südpfalz.

Es beteiligen sich immer noch 30 – 40 Teilnehmer an diesen schönen, gemütlichen Treffen!!!

Bei einem voraussichtlich nächsten Treffen **2015** könnten wir dann ein sagenhaftes ***Freundschafts-Jubiläums-Treffen von 40 Jahren feiern!!!***

Heinz Grogg

Nachfolgend aufgelistet alle Mitglieder (mit Frauen und Partnerinnen) des PSV und FCB, die in den bisher 38 Jahren irgendwann mal an diesen Treffen teilgenommen haben:

**TEILNEHMER BEI DEN FREUNDSCHAFTS-TREFFEN
des PSV + FCB von 1975 – 2013**

PSV MANNHEIM

Ackermann Hubertus + Helga
Albrecht Rüdiger + Andrea
Antoni Hans + Helga
Berstecher Dieter + Gertrud
Bosso Klaus + Christa
Danzer Michael
Fieger Egon + Margaret
Fieger Jürgen + Ramona
Fuchs Siegfried + Rosa
Gerber Fritz + Elisabeth
Grossmann Gerhard + Helga
Hecht Michael
Haffenmeier Klaus
Heidenreich Volker + Claudia
Hörner Peter
Knoll Hans + Jng
Knoll Bernd
Kinnsinger Peter
Kramer Herbert + Angelika
Mayer Rolf + Elsbeth
Mühlbauer Erwin
Müller Ferdinand + Gisela
Marian (Clubhaus-Wirt)
Ritter Roland
Roskopf Helmut + Heidrun
Schanze Gerhardt
Schell Fritz + Annelies
Schmidt Robert + Ursula
Schmitt Lothar
Schneider Walter + Monika
Schröder Erich + Hilde
Stein Wolfgang + Karin
Stein Dieter + Angeliika
Steinwandt Klaus + Gudrun
Stöckbauer Hans + Margret
Stopf Alfred + Doris
Überle Klaus + Elisabeth
Wegener Jngo + Sonja
Wolfrum Hermann + Ruth

FC BÜTZBERG

Bannwart Fritz + Heidi
Bähler Hansruedi + Betty
Bärtschi Alfred + Nelly
Born René + Heidi
Buchmann Roger + Trulla
Ferroli Käthi
Graf Franz + Esther
Grogg Heinz + Christine
Grogg Marianne
Grossen Kurt + Edith
Hasler Andreas + Regine
Huber René
Hug Marcel + Susanne
Kohnle Wolfgang
Kummer René
Lüthi Willi + Marianne
Marti Hans + Annelies
Marti Elli
Marti Rudolf + Helene
Major Yvan
Meier Max + Uschi
Meier Rita
Meier Ueli + Lilo
Moser Fred + Iten Marianne
Müller Ruedi + Therese
Müller Ernst
Preibsch Joachim + Erika
Rickli Ueli + Hanni
Rickli Werner + Ursula (Uschi)
Rickli Willi (Senior) + Hanni
Rickli Willi (Junior) + Kathrin
Sägesser Otto + Elisabeth
Sägesser Anton + Lilian
Schawalder Philipp
Schnegg Erich + Brigitte
Sprenger Josef (Sepp)
Steiner Bruno
Trösch Hans + Anna
Trösch Roland + Elisabeth (Bibi)
Trösch Rudolf
Übersax Hugo + Käthi
Varricchione Giuseppe
Vetsch Hanspeter + Claudia
Weicht Roland + Silvia
Wisler Franz + Merz Anne

Gesamthaft 143 Teilnehmer

Alle Vereins-Präsidenten des FC Bützberg 1938 – 2013 (75 Jahre)

1938 – 1939	<i>Ernst Trösch</i>
1939 – 1941	<i>Walter Nydegger</i>
1941 – 1943	<i>Oswald Moser</i>
1943 – 1960 (17 Jahre) !	<i>Herold Moser</i> (1. Ehrenpräsident)
1960 – 1962	<i>Louis Siegenthaler</i>
1962 – 1965	<i>Marcel Hug</i>
1965 – 1966	<i>Willi Lüthi</i>
1966 Vorrunde	<i>Marcel Hug</i>
1966 Rückrunde	<i>Norbert Jaussi</i>
1967 – 1968	<i>Norbert Jaussi</i>
1968 – 1971	<i>Marcel Hug</i>
1971 – 1972	<i>Bruno Steiner</i>
1972 – 1975	<i>Willi Lüthi</i>
1975 – 1976	<i>Hansueli Ingold</i>
1976 – 1978 Vorrunde	<i>Ueli Meyer</i>
1978 Rückrunde	<i>Marcel Hug</i>
1979 – 1982	<i>Marcel Hug</i> (2. Ehrenpräsident)
1982 – 1992 (10 Jahre)	<i>Max Meier</i>
1992 – 1998	<i>Otto Sägesser</i>
1998 – 2001	<i>Max Meier</i> (3. Ehrenpräsident)
2001 – 2002	<i>ohne Präsidium!</i>
2002 – 2009	<i>Gerhard Sägesser</i>
2009 – 2013	<i>Ulrich Kühni</i>

Nachtrag

In alten Unterlagen habe ich noch Teile von früher erfasster Vereinsgeschichte gefunden. Diese Verfasser waren unser verstorbener Vereins-Gründer-Mitglied **Herold Moser sel.** und unser Ehrenmitglied **Franz Wisler**. Mit diesen zum Teil abgeänderten Beiträgen, habe ich die Vereins-Chronik **ergänzt und neu überarbeitet**.

Dies ist eine Zusammenfassung von 75 Jahren unserer Vereinsgeschichte!

Bützberg, 7. Juli 2013 / Der Verfasser Heinz Grogg

**Die Chronik des FC Bützberg geht weiter hoffentlich auch für die nächsten 75 Jahre, im Sinne der Grundidee der Gründer:
*Freude am Fussballsport, sinnvolle Freizeitgestaltung für Junge und Junggebliebene***